

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 31.12.2013 auf Basis der Anlage 7

Anlage 7: Soll-Ist-Vergleich Konsolidierungsmaßnahmen HSK 2012-2022 mit monetären Auswirkungen 31.12.2013 in €

Arbeitsstand 24.03.2014

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidier- ungspotenzial 2013	Erreichtes Konsolidierungs- potenzial per 31.12.2013	Abweichung	Bemerkungen
Einnahmen					
012	Gebührenerhöhung Kindertagesstätten - städtische Kitas	29.200	23.150	-6.050	Die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindergärten und die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege in der Stadt Eisenach trat zum 01.08.2013 in Kraft. Folglich konnte der Konsolidierungseffekt nicht ganzjährig für das Jahr 2013 greifen.
021	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A - von 300 auf 332	6.000	6.145	145	Der Planansatz beinhaltet die entsprechende Erhöhung des Hebesatzes lt. HSK (332 v.H.) mit einer monetären Auswirkung von 6.000 €. Das monetäre Konsolidierungsziel 2013 wurde leicht überboten.
022	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B - von 400 auf 472	837.180	826.070	-11.110	Der Planansatz beinhaltet die entsprechende Erhöhung des Hebesatzes lt. HSK (472 v.H.) mit einer monetären Auswirkung von 837.180 EUR €. Das monetäre Konsolidierungsziel 2013 wurde mit 826.070 EUR fast erreicht. Den Messbetrag setzt das Finanzamt fest. Welche Messbeträge, in welcher Höhe, für welche Jahre, in welchem Jahr festgesetzt werden, ist schwer planbar.
023	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer (netto) - von 400 auf 460	1.288.370	1.080.500	-207.870	Durch die Hebesatzerhöhung auf 460 v.H. wurden 1.080.500 € Mehreinnahmen erzielt. Zur Erreichung des Konsolidierungszieles fehlen per 31.12.2013 207.870 €. Das bedeutet einen leichten Rückgang zum Stand 30.09.2013, der einer weiteren Anpassung der Vorauszahlungen für das VA-Jahr 2013 geschuldet ist. Welche Messbeträge, in welcher Höhe, für welche Jahre, in welchem Jahr festgesetzt werden, ist schwer planbar.
024	Erhöhung Hundesteuer	24.620	25.500	880	Das Konsolidierungsziel für das Jahr 2013 wurde durch die Erhöhung der Regelätze für die Hundesteuer erreicht bzw. leicht überboten.
025	Mitnutzungsrechte an Grundstücken - Wegerechte	2.000	2.000	0	Das monetäre Konsolidierungsziel 2013 wurde per 30.12.2013 erreicht. Mehreinnahmen des Jahres resultieren vorrangig aus der Überarbeitung/Anpassung der bestehenden Vertragsverhältnisse sowie aus der Konsolidierungsmaßnahme heraus. Hinsichtlich des erreichten Konsolidierungspotenzials wird daher vom Nominalwert ausgegangen.
026	Überwachung des fließenden Verkehrs - Einnahmen/Ausgaben durch Geschwindigkeitsmessungen (140.400 € Einnahmen ggü. 116.800 € Ausgaben)	23.600	303.701	280.101	Per 31.12.2013 ergibt sich für die Überwachung des fließenden Verkehrs ein positives Ergebnis von 303.701€ (Einnahmen ./ Ausgaben). Anmerkung: Die Geschwindigkeitsmessung soll ausschließlich der Erhöhung der Verkehrssicherheit dienen. Monetäre Auswirkungen sind damit verbundene Nebeneffekte, die die Aufnahme in das HSK begründeten.
Summe Einnahmen VWH		2.210.970	2.267.066	56.096	
033	Verkauf Blockheizkraftwerk - Verkaufserlös nach Restbuchwert	250.000	0	-250.000	Am 29.01.2014 wurde durch den Stadtrat der Beschluss zum Verkauf des Blockheizkraftwerkes rückwirkend zum 01.01.2014 zum Preis von 172.500 € gefasst. Das Konsolidierungspotenzial wird folglich erst in 2014 erreicht und kann daher nicht in der Auswertung zum 31.12.2013 berücksichtigt werden.

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 31.12.2013 auf Basis der Anlage 7

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidierungspotenzial 2013	Erreichtes Konsolidierungspotenzial per 31.12.2013	Abweichung	Bemerkungen
Summe Einnahmen VMH		250.000	0	-250.000	
041	Parkraumbewirtschaftung, Parkhäuser, sonstige Flächen - Umstrukturierung und Erhöhung Parkgebühren	143.350	136.500	-6.850	Die Erträge liegen mit 1.378.685 € im Jahr 2013 um 68.815 € unter den geplanten Werten. Inwieweit diese Mindereinnahmen auf die Umsetzung der HSK-Maßnahmen (Gebührenerhöhung) zurückzuführen sind oder auf sonstigen Einflüssen beruhen, ist nicht bezifferbar. Das Konsolidierungspotenzial wurde daher anteilig berücksichtigt.
045	Gebäudebewirtschaftung - Erhöhung der Miete	3.850	14.393	10.543	Die Richtlinie zur Erhebung von Nutzungsentgelten noch nicht in Kraft getreten, liegt aber im Entwurf zur Abstimmung vor. Bisher wurde für die Vermietung von Gebäuden oder einzelnen Räumen schon immer eine Miete erhoben. Allerdings gibt es keine einheitliche Regelung zur Verfahrensweise, so dass teilweise Einzelfallentscheidungen getroffen werden mussten.
Summe Einnahmen oRB		147.200	150.893	3.693	
052	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen - Verkauf Gründer- u. Innovationszentrum Stedtfeld GmbH (GIS)	0 €	2.068.658 €	2.068.658 €	Der Verkauf von 94 % der Geschäftsanteile der Stadt an die Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG) wurde durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 25.09.2013 beschlossen und durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 06.12.2013 rechtsaufsichtlich genehmigt. Im Rahmen eines durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen durchgeführtes Ertragswertverfahren wurde ein Wert von 2.200.700 EUR für das GIS ermittelt. Der Zahlungseingang i. H. v. 2.068.658 EUR (= 94 %) erfolgte am 19.12.2013.
057	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen - Gewinnausschüttung (Stadtwirtschaft)	50.000 €	32.799 €	-17.201 €	Die Gewinnausschüttung i. H. v. 38.965,42 € wurde durch die Gesellschafterversammlung am 01.10.2013 beschlossen. Der Zahlungseingang (abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) erfolgte am 20.12.2013. Das Konsolidierungsziel konnte aufgrund der Höhe des Jahresüberschusses der SWE nicht in voller Höhe erreicht werden.
Summe Einnahmen Beteiligungen		50.000	2.101.457	2.051.457	
Gesamtsumme Einnahmen		2.658.170	4.519.416	1.861.246	
Ausgaben					
001	Einkreisung (2,8 Mio. € ab 2018)	0			Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2018 mit jährlich 2,8 Mio. € eingeplant.
002	Personalsoptimierungskonzept	22.420	26.967	4.547	Die Vorgabe des HSK ist, die Personalkosten um 22.420 € zu senken. Der Soll-Ist-Vergleich ergibt eine Einsparung von 26.967€.
003	Sitzungsdienst - Effizienzgewinne durch Umstellung der Protokollierung (mittelfristiges Einsparpotenzial im Personalbereich von 1/3 Stelle)	0			Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2014 eingeplant.

Monetäre Auswirkungen per 31.12.2013 auf Basis der Anlage 7

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidierungspotenzial 2013	Erreichtes Konsolidierungspotenzial per 31.12.2013	Abweichung	Bemerkungen
004	Postein- und Postausgangserfassung - Effizienzgewinne durch Abschaffung von Postbüchern (mittelfristiges Einsparpotenzial im Personalbereich von 3/4 Stelle)	0			Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2014 eingeplant.
005	Finanzverwaltung - Effizienzgewinne durch Einführung der Software VOLLKOM bzw. Umstellung auf ProDoppik (mittelfristiges Einsparpotenzial im Personalbereich von 1 Stelle)	0			Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2014 eingeplant.
006	Stadtarchiv - Vergleichsbetrachtung zeigt Effizienzpotenziale (mittelfristiges Einsparpotenzial im Personalbereich von 1,5 Stellen)	49.040	0	-49.040	Die Einsparung ergibt sich erst ab dem Jahr 2014 im Zusammenhang mit den vorgenommenen Strukturveränderungen. Zu beachten sind in diesem Zusammenhang die Ausführungen in Teil A - Anlage 6.
007	Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen	864	0	-864	Die Kündigung beim Deutschen Städtetag ist form- und fristgerecht erfolgt und seit dem Jahr 2014 wirksam. In der Stadtratssitzung am 05.11.2013 wurde beschlossen, dem Deutschen Städtetag mit Wirkung ab 01.01.2014 mit vergünstigten en Voraussetzungen beizutreten. Dieser Beschluss wird derzeit bearbeitet, konnte jedoch noch nicht vollzogen werden. Der Austritt aus dem Firmenausbildungsverbund Wartburgregion e.V. (FAV) wurde durch den Stadtrat am 05.11.2013 beschlossen und wird zum 30.06.2014 wirksam. Des weiteren wurde der Austritt aus dem Verband der Wasserwirtschaft vollzogen.
008	Zuschussbedarf Museen - Einführung Budgetierung stufenweise auf 442 T€ (inkl. Personaleinsparung Museumsleitung --> Übernahme durch Amtsleitung - Kostenersparnis 1 Personalstelle abzgl. Zulage	125.909	124.952	-957	Die Vorgabe des HSK ist, den Zuschussbedarf 2013 um 125.909 € auf 482 T€ und ab 2014 auf 442 T€ zu reduzieren. Das Konsolidierungsziel 2013 konnte nicht vollumfänglich erreicht werden. Die Auswertung der UA ergab, dass Einsparungen im Bereich Personalkosten, bei Veranstaltungen sowie Verwaltungs- und Betriebsausgaben zu verzeichnen sind, die sich positiv auf das Konsolidierungsziel 2013 auswirkten. Weitere Ausführungen siehe Teil A - Anlage 6.
009	Zuschussbedarf Volkshochschule - Einführung Budgetierung 120 T€	21.311	-30.848	-52.159	Die Vorgabe des HSK ist, den Zuschussbedarf 2013 um 21.311 € auf 120 T€ zu reduzieren. Grundlage war hierfür der damalige Planwert des Jahres 2012 i. H. v. 141.311 €. Das Konsolidierungsziel konnte im gesetzten Umfang leider nicht erreicht werden. Der Zuschussbedarf belief sich im Jahr 2013 auf 172,2 T€ und überschritt damit sogar den zugrunde gelegten Planwert des Jahres 2012. Die Auswertung des UA ergab, dass Einsparungen vorrangig Bereich Personalkosten (stellvertretende Leiterstelle) zu verzeichnen sind, die sich positiv auf das Konsolidierungsziel 2013 auswirkten. Weitere Ausführungen siehe Teil A - Anlage 6.
010	Zuschussbedarf Bibliothek - Einführung Budgetierung	23.679	50.511	26.832	Die Vorgaben des HSK zur Bibliothek wurden im Rahmen der Beschluss-fassung durch den Stadtrat u. a. dahingehend geändert, dass über die Höhe des Zuschussbedarfes jährlich neu zu verhandeln ist. Unabhängig von dieser geänderten Beschlussfassung wurden die finanziellen Auswirkungen der HSK-Ursprungsfassung im HSK als „Richtwerte“ belassen. Der Zuschussbedarf 2013 sollte um 23.679 € auf 450 T€ reduziert werden. Das Konsolidierungsziel 2013 konnte erreicht bzw. sogar überschritten werden. Die Auswertung des UA ergab, dass Einsparungen vorrangig Bereich Personalkosten zu verzeichnen sind, die sich positiv auf das Konsolidierungsziel 2013 auswirkten. Weitere Ausführungen siehe Teil A - Anlage 6.
012	Zuschussbedarf Kindertagesstätten - Reduzierung/Angleichung der Personal- und Sachkostenzuschüsse an freie Träger von Kitas	155.800	78.800	-77.000	Zwischenzeitlich wurde von den freien Trägern auf freiwilliger Basis auf Anteile des pauschalen monatlichen Sachkostenzuschusses verzichtet (i.d.R. ab 09/2013). Veränderungen konnten sich daher erst im 4. Quartal 2013 niederschlagen und nicht ganzjährig für 2013 wirksam werden.

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 31.12.2013 auf Basis der Anlage 7

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidierungspotenzial 2013	Erreichtes Konsolidierungspotenzial per 31.12.2013	Abweichung	Bemerkungen
013	Schulnetzkonzeption - 21100.71500 Reduzierung Bewirtschaftungskosten wg. Standortaufgabe GS Petersberg	37.925	34.220	-3.705	Die Abweichung vom Planwert könnte auf die längere Winterperiode im Jahr 2013 zurück zu führen sein. Darüber hinaus ist aufgrund bisher fehlender Zwischenzähler keine getrennte Erfassung der Verbräuche zwischen dem Schulgebäude und der Turnhalle, welche noch durch den Vereinsport genutzt wird, möglich. Deshalb konnte bei der Ermittlung des Einsparungszieles nur ein prozentualer Durchschnittswert ermittelt werden.
013	Schulnetzkonzeption - 23000.71500 Reduzierung Bewirtschaftungskosten wg. Standortaufgabe Haus II	0			Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2014 eingeplant. Ein Verkauf von Haus II Theaterplatz kann erst erfolgen, wenn durch einen Anbau am Abbe-Gymnasium Haus I (Wartburgallee) entsprechende räumliche Voraussetzungen zur Aufnahme der Schüler geschaffen sind.
014	Zuschuss Schülerspeisung (Variante 7 - Zuschussreduzierung auf 0,00 € / Portion)	143.824	93.705	-50.119	Konsolidierungsziel für 2013 war die Reduzierung des Zuschusses ab 01.01.2013 auf 0 (= Konsolidierungspotenzial i. H. v. 143.824 €). Tatsächlich wurde der Zuschuss gemäß Stadtratsbeschluss vom 30.04. mit Wirkung ab 01.05.2013 eingestellt. Aufgrund der nicht termingerechten Umsetzung war die Beplanung der Haushaltsstellen in 2013 notwendig.
019	Zinsausgaben für städtische Darlehen - Prolongation auslaufender Zinsfestschreibungen (+Zinsen SEIKSDU)	311.852 € 58.102 € 253.750 €	132.578 € 121.172 € 11.406 €	-179.274 € 63.070 € -242.344 €	Das Konsolidierungspotential Zinsen SEIKSDU i. H. v. 253.750 EUR konnte in 2013 nicht erreicht werden, da die Maßnahme aufgrund fehlender rechtsaufsichtlicher Genehmigung nicht in 2013 umgesetzt werden konnte - siehe dazu nähere Ausführungen in Teil A (Anlage 6). Das Konsolidierungspotenzial resultiert allein aus der allgemeinen rückläufigen Zinslage. Das Konsolidierungspotential im Rahmen des gewöhnlichen Zins- und Schuldenmanagements konnte dagegen ggü. dem Ansatz im HSK (58.102 EUR) um rd. 63.070 EUR übertroffen werden.
Summe Ausgaben VWH		892.624	510.885	-381.739	
032	Tilgung städtischer Darlehen	342.805 €	307.077 €	-35.728 €	Das Konsolidierungspotential in 2013 konnte nicht erreicht werden. Dabei war insbesondere maßgeblich, dass die Maßnahme Umschuldung SEIKSDU aufgrund fehlender Genehmigungsfähigkeit nicht umgesetzt werden konnte - siehe hierzu nähere Ausführungen in Teil A (Anlage 6).
Summe Ausgaben VMH		342.805	307.077	-35.728	
035	Verkauf Blockheizkraftwerk - Einsparung von lfd. Unterhaltungskosten und bis 2017 von Abschreibungen abzgl. Lfd. Erlöse, Verkaufserlöse	40.000	9.732	-30.268	Die Einsparung von 40.000 € für das Jahr 2013 ist nicht zu erreichen, da der Verkauf erst zum 01.01.2014 erfolgt (siehe Einnahmen VMH; LNr. 033).
036	Verwertung / Veräußerung leerstehender Immobilien bis 2014 - Einspareffekt: Bewirtschaftungskosten	0			Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2014 eingeplant.
042	Bürgerhaus - Sanierungsstau und Zuschussbedarf zwingen zum Auslaufenlassen des Vertrages - Einsparung: Zuschuss - Bewirtschaftung bis Verwertung (Verwertungserlöse abzgl. Evtl. Rückbaukosten sind nicht eingepreist -> Auftrag an das Liegenschaftswesen)	0			Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2014 eingeplant.

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 31.12.2013 auf Basis der Anlage 7

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidierungspotenzial 2013	Erreichtes Konsolidierungspotenzial per 31.12.2013	Abweichung	Bemerkungen
043	Sportplatzpflege - Übertragung von Aufgaben der Bewirtschaftung (Grünpflege, kleine Instandhaltung etc.) auf die Nutzer/Vereine - Ansatz: Reduzierung von Materialaufwand (GuV-Sportstätten: 2011 - 428 T€) ab 2014 um 10%	0	0	0	Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2014 eingeplant.
046	Gebäudebewirtschaftung - Energieeinsparungen	70.000	0	-70.000	Die Jahresverbräuche vor allem der Heizkosten liegen über den geplanten Werten. Durch die erst im Oktober 2013 erfolgte Einstellung des Mitarbeiters Energiemanagement konnten in 2013 keine weiteren Energieeinsparmaßnahmen umgesetzt werden. Da es keine negative Energieeinsparungen gibt, wird das erreichte Konsolidierungspotenzial mit 0 angegeben.
047	Software FM Tools - Reduzierung Wartungskosten (Kündigung Wartungsvertrag) für im Regiebetrieb genutzte Software	6.300	6.300	0	Im Jahr 2012 wurde der Wartungsvertrag mit Wirkung ab 01.01.2013 gekündigt werden. Folglich ist das Konsolidierungsziel 2013 erreicht.
048	Werbefinanziertes Fahrzeug für städtisches Kinder- und Jugendzentrum - Entfall von Wartungskosten des Altfahrzeuges	400	0	-400	Per 31.12.2013 konnte die Umsetzung noch nicht erfolgen: Die Beschaffung des werbefinanzierten Fahrzeugs verzögert sich, da nicht genug Sponsoren zur Refinanzierung der Anschaffung gefunden wurden.
Summe Ausgaben oRB		116.700	16.032	-100.668	
Summe Ausgaben Beteiligungen		0	0	0	
Gesamtsumme Ausgaben		1.352.129	833.994	-518.135	
Summen					
Summe Einnahme-Effekte		2.658.170	4.519.416	1.861.246	
<i>davon GIS-Veräußerung (052)</i>		<i>0</i>	<i>2.068.658</i>	<i>2.068.658</i>	
Summe Ausgaben-Effekte		1.352.129	833.994	-518.135	
Konsolidierungspotenzial *		4.010.299	5.353.410	1.343.111	

*** Hinweis:**

Auf die Erläuterungen zu Punkt 4 des Vorberichtes wird verwiesen.